

# AFRIKA!!!

September 2016 - Ausgabe Nr. 6

**...kostenlos  
zum Mitnehmen!**



# GUINEA

*Mädchenberufsschule für Télimelé*

*Auf der  
„Zielgeraden,“*



**Jetzt werde ich  
Schulpate-  
siehe Seite 9**

# Vorwort

Liebe Leser, liebe Spender,



*Amadou, Französischlehrer am Europäischen Gymnasium Waldenburg, ist die zuverlässige Kontaktperson, sagte Peter Simmel. Er ist heimatverbunden, kennt sein Land Afrika bestens und sorgt mit seinen Beziehungen für erfolgreiches Baugelingen der*

## “Mädchenberufsschule in Afrika-Guinea-Télimélé”

*Der Weg ist klar, die Menschen vor Ort, in ihrer Heimat unterstützen, für Bildung vor Ort sorgen, sie in der eigenen Kultur belassen, sie begleiten, damit sie mit der erworbenen medizinischen Versorgung und Ausbildung später ein eigenständiges Leben führen können und so eine Zukunftsperspektive haben.*

*Gemeinsam wurde bereits sehr viel geschaffen, so kann man natürlich den Endspurt schon einmal einläuten. Rund 100 000 € von den 250 000 € veranschlagten Baukosten werden noch benötigt..*

*Die Firma Peter Simmel sieht als Hauptsponsor der gesamten Spendenaktion kein Problem und ist davon überzeugt, Télimélé das Objekt “MÄDCHENBERUFSSCHULE in Afrika-Guinea” wird entsprechend der vorgegebenen Planung und Zielsetzung pünktlich und zuverlässig fertig. Es zeigt sich, die Supermarktkette Simmel ist Profi auf diesem Gebiet, denn seit Jahren wurden schon viele Objekte entwickelt und unterstützt. So denkt der Geschäftsführer Peter Simmel bereits jetzt schon wieder an weitere gemeinsame Engagements dieser Art.*

*Mit jedem Cent, den Sie, liebe Simmel - Kunden, in die an der Kasse aufgestellten Sparsbüchsen werfen, mit jedem gespendeten Flaschenpfand und auch den vielen Events, die Sie zugunsten der Spendenaktion besuchten, kommen wir dem Ziel immer näher. Auch unsere Mitarbeiter zeigen immer noch ein großes Spenderherz. Andere wieder entwickeln Ideen für Events zu Gunsten der Aktion.*



### Dankeschön für die weiterhin unermüdliche Hilfe!

*Besonders wichtig ist für uns, dass jeder Euro direkt in das Objekt geht und nicht für unnötigen, behördlichen Aufwand verwendet wird.*

Fr/Ri.

**...Ihr großes Herz**  
Spendenstand am 01.08.2016  
**142. 645,95€**

**Bitte  
machen Sie  
weiter mit!**



**Übrigens:  
Es bleibt  
dabei!**

**Für jeden  
gespendeten  
Euro  
geben wir  
50 Cent  
dazu...**

**Ihr Peter Simmel**

Eine tolle Reise, liebe Menschen, einfach  
**WAHNSINN!**  
 Ein Reisebericht von Anna Simmel.

Natur und gutmütige Menschen zu erleben,  
 was ich mir eigentlich so nicht vorstellen konnte.



Ich habe Sandra, Amadou und Max zum ersten Mal beim Abflug am 7. Juli am Münchner Flughafen getroffen. Die drei kannten sich bereits von der Februar-Reise und sie haben mich sofort sehr herzlich in der Gruppe aufgenommen. Allgemein muss ich unbedingt sagen, dass wir, wie ich finde, eine sehr gute Truppe waren und sind - wir

haben uns sehr gut verstanden und hatten jede Menge Spaß!

Der Flug ging von München über Casablanca nach Conakry. Nachts sind wir dann im Hotel von Jackson, Amadou's Bruder, angekommen. Am nächsten Vormittag hatten wir ein Meeting im Ministerium für Berufsschulen. Unsere Gruppe wurde von einigen Personen, unter anderem dem Direktor der ersten Berufsschule in Guinea überhaupt, Abdoul Rahmane Diallo, begleitet. Empfangen haben uns die drei Herren des Ministeriums, Ahmed Sekou Bangoura, M. Diakité und Herr Nestor. Es wurden viele höfliche Floskeln ausgetauscht und Amadou hat für uns übersetzt. Amadou hatte an das Ministerium geschrieben, um eine offizielle Erlaubnis zur Gründung der Berufsschule zu erhalten.

**Die Gründung der Berufsschule wurde jetzt auch amtlich beurkundet.**

Nach viel Überzeugungsreden, auch durch Monsieur Barry, Amadou's Vertrautem und Behördengänger, ist eine Delegation nach Télimelé aufgebrochen, um sich die Situation vor Ort anzusehen. An jenem Freitag war es dann endlich soweit - Amadou hatte das offizielle Dokument mit der Genehmigung überreicht bekommen. Wenn auch, wie konnte es anders sein, mit dem falschen Namen - Amadou wurde zu Mamadou.

Der Direktor hat nochmal betont, wie wichtig es wäre, dass der Erfolg von Télimelé auch auf andere Gebiete von Guinea übergeht. Auch war ihm die freundschaftliche Beziehung zu den Deutschen wichtig.

**roma** Für Schutz, Komfort und Behaglichkeit.  
 ROLLADEN  
 RAFFSTOREN  
 TEXTILSCREENS



Fragen Sie nach Ihrer individuellen Sicht- und Sonnenschutzlösung.  
[www.roma.de](http://www.roma.de)

**Trenkler** Meisterbetrieb für Rollladen-, Jalousie- und Torbau  
**Christoph Trenkler GmbH**  
 Ulrichstr. 5 • 85560 Ebersberg • Tel. 0 80 92/29 94

**Den Sommer stilvoll genießen – mit markilux Markisen**



markilux pergola für große Flächen  
 sicher · zeitlos · schön **markilux**

*.. und da san mir dahoam!*



**Schon die Anfahrt ein Genuss!**

*Moosach, liegt im Alpenvorland und hier finden Sie Ihr modernes Ambiente in ruhiger zentraler Wohnlage. In wenigen Minuten erreichen Sie mit dem Fahrzeug die bekannten bayerischen Nachbargemeinden, wie Glonn, Aying, Grafing, Ebersberg oder zu Fuß einen uralten Biergarten. Wasserfreunde finden landschaftlich, schön eingebettet viele Badeseen. Egal ob Sie bei uns einen schönen Urlaub verbringen wollen oder sich noch schnell ein paar Tage erholen möchten, bei uns erleben Sie die gewünschte Ruhe. Auch für Sportler gibt es bei uns viele Wander- und Radwege. Für Shopping - Kulturangebote wartet München.*

<https://www.gaestehaus-roming.de>  
**Gästehaus Roming, Fürmoosen 39, D-85665 Moosach**  
 E-Mail: [info@gaestehaus-roming.de](mailto:info@gaestehaus-roming.de)  
 Tel.: +49 (0) 8091- 9450, Fax: +49 (0) 8091 – 53 92 38



**dacapo**  
**BEDACHUNG**

**Capezzuto-Zehetmeier GmbH**  
**Spenglerei - Sanierungsfachbetrieb**  
Neufarner Str.13, 85646 Purfing  
Telefon 08106/228 15 Fax 08106/233 10  
e-mail: kontakt@capezzuto.de



M. Capezzuto-Zehetmeier,  
Betriebsleiter

**DANKE KEINE  
WERBUNG!  
ANZEIGE  
DIENT ALS SPENDE!**

\* Wir als Sanierungsfachbetrieb helfen auch Ihnen gern, ob Dach, Fassade, rund ums Haus!



**Ihr Spezialist für  
Dach und Fassade**

...rufen Sie gleich an!

RESTAURANT  
**POSEIDON**  
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN




Mit gemütlichem  
Biergarten  
und überdachter  
Terrasse



**HOTEL & RESTAURANT**

Kastanienweg 8, Baldham

Tel. 0 81 06 / 82 21, www.baldhamer-hof.de

Öffnungszeiten: 11 - 15 Uhr, 17 - 1 Uhr

Jeden Sonntag u. Feiertag durchgehend, **Kein Ruhetag**

**Werbung Ihr Spendenbeitrag!**

Mediadaten anfordern:

kontakt@topp-grafikdesign.de

Für meinen Teil muss ich sagen, dass es "viel Gerede um den heißen Brei" war. Wie ich allerdings in den zwei Wochen feststellen konnte, ist es allgemein üblich, nicht sofort zum Kernpunkt eines Gesprächs zu kommen, sondern vorher und auch im Nachhinein noch viele Floskeln auszutauschen. Dabei geht es meist um Dankbarkeit, Familie und die Bemühungen einer Person. An jenem zweiten Tag war mir dies allerdings noch nicht bewusst und hat mich daher sehr verwundert.

**Am Samstag geht es dann los Richtung Téliemelé.**

Die Koffer - gut verpackt in Müllsäcken - werden auf die Ladefläche des Pick-ups geladen und ab geht die Fahrt. Die Straße aus Conakry hinaus ist nur zum Teil asphaltiert, der Verkehr das reinste Chaos. Jeder fährt wie er möchte, sogar in die entgegengesetzte Richtung einer Einbahnstraße. In meinen Augen ist es das reinste Weltwunder, durch den Verkehr zu kommen. Es ist sehr laut durch viele Leute und noch mehr Hupen. Auch sehr heiß und stickig. Der Müll, der überall zum Teil in riesigen Bergen herumliegt - unvorstellbar. Mülltrennung ist natürlich ein Fremdwort, aber es gibt nicht mal eine Müllabfuhr. So schmeißt jeder seinen Müll einfach auf die Straße. Auch der Strand, der eigentlich wunderschön wäre, ist zugemüllt. Die nächste Flut kommt bestimmt und spült es einfach ins Meer.

**Die Fahrt dauert knapp zehn Stunden.**

Etwa die Hälfte der Strecke ist geteert, im Anschluss geht es über holprige Pisten durch Dörfer und wunderschöne Landschaften. Max hat die Straße sehr passend beschrieben:



"Das ist keine Straße, das ist eine Krankheit!" Da es Regenzeit ist, ist die Landschaft sehr grün und alles wirkt saftig. Die Dörfer meist ohne Strom und fließend Wasser, sehr einfach und ursprünglich. Oft sind die typischen Rundhütten und grünen Zäune zu sehen. Immer wieder treiben sich Kühe, Schafe, Ziegen und

Hühner auf der Straße herum.

Am Abend kommen wir dann im Haus von Amadous Mutter an. Der Empfang dort ist sehr herzlich, voller Freude und Umarmungen. Am Sonntag geht es zur Besichtigung der Baustelle. Die Klassenzimmer sind fertig, die einheimischen Arbeiter gerade dabei, den Konferenzsaal und das Labor zu verputzen.

**Wir sind  
beeindruckt über  
den Stand  
und das Aussehen  
der Baustelle.**

Das Fundament für die Internatsräume wird gerade aufgeschüttet. Wir besprechen mit dem Malermeister Aliou die Farben für die Klassenzimmer und einigen uns auf rot-gelbgrün, die Farben der guineischen Flagge. Nach dem Essen fahren wir an den wunderschönen Stausee Samankou. Wunderschöne grüne Natur und sehr angenehmes Wasser. Im Laufe unserer Zeit kommen wir immer wieder in den Genuss des Stausees. Dort waschen wir den Schweiß des Tages, die Kleidung und auch das Auto.



Am Montag geht es dann los mit Streichen auf der Baustelle. Durch viele fleißige Helfer schaffen wir in den neun Tagen, das komplette Gebäude inklusive Türen und Fenster zu streichen. Wir pflanzen Bäume, unter anderen Moringa, deren Blätter, Blüten, Rinde und Wurzel eine heilende Wirkung haben und zusammen mit Zitronengras einen hervorragenden Tee geben.



Der Weg zwischen Klassenzimmern und Konferenzsaal wird eingeebnet und immer wieder drehen wir ein Video, das Max auf Facebook stellt, um die Misside-Freunde auf dem aktuellen Stand zu halten. Frauen, inklusive sämtlichem Kochzubehör, werden morgens auf den Truck geladen und sie kochen in der provisorischen Küche. Jeden Tag gibt es etwas anderes und immer ist es sehr lecker.

Variationen aus Reis, Fonje, verschiedene Soßen mit Huhn, Ziege oder Fisch. Sogar in den Genuss von Spaghetti und Erbsen kommen wir. Die besten Mango, Ananas und Bananen, wie auch Avocado gibt es. Die Stimmung auf der Baustelle ist sehr gut und wir haben jede Menge Spaß.

### Krank werden ist in Afrika ein Problem

Wo es Sonne, Glück und Spaß gibt, gibt es leider auch immer wieder Schattenseiten. Am Dienstag kommt eine Tante von Amadou. Sie hat so heftige Rückenschmerzen, dass sie innerhalb von drei Wochen stark abgenommen hat, dass sie nur noch Haut und Knochen ist. Wir haben ihr Schmerzmittel gegeben und im Laufe der Zeit wurde es etwas besser.

Ein Bekannter aus dem Heimatdorf von Amadou hat schon längere Zeit einen Leistenbruch. Nachdem er kein Geld hat, hätte die Familie ihre Tiere, also ihr Hab und Gut, verkaufen müssen, um die OP zu bezahlen. Sandra, Amadou und ich haben ihm das Geld für die OP gegeben und er konnte, was höchste Zeit war, operiert werden. Wir haben ihn im Krankenhaus besucht. Das Zimmer ist nicht mit einem europäischen Krankenzimmer zu vergleichen. Ein Bett für den Kranken, ein Teppich auf dem Boden, auf dem die Angehörigen schlafen. Weder gibt es irgendeine Art von technischen Geräten, noch eine Klimaanlage. Die Atmosphäre ist somit sehr stickig und die Frauen haben dem frisch Operierten mit Pappe Luft zugefächelt.

*Schon eine Leistenbruch-OP wäre der finanzielle Ruin gewesen!*

Am Dienstag waren wir bei einer Schwester von Amadou. Ihre Tochter hatte sich an der Hand verletzt. Sie ist zu einem Schamanen gegangen und er hatte ihr einen Verband um das Handgelenk geschnürt. Der Verband war im wahrsten Sinne des Wortes geschnürt - viel zu fest, die Hand auf mehr als das Doppelte angeschwollen. Der Versuch, sie zu überreden, ins Krankenhaus zu gehen, ist gescheitert. Wir haben sie am nächsten Tag zu dem Schamanen begleitet. Er hat die Hand "behandelt", indem er wie verrückt daran gezogen, gezerrt und geknetet hat. Die arme Frau hat vor Schmerzen geschrien und war in Tränen aufgelöst. Nach dieser "Metzgerbehandlung" war sie von dem Schamanen überzeugt und war nicht in das Krankenhaus zu bewegen.

Am Dienstag waren wir bei einer Schwester von Amadou. Ihre Tochter hatte sich an der Hand verletzt. Sie ist zu einem Schamanen gegangen und er hatte ihr einen Verband um das Handgelenk geschnürt. Der Verband war im wahrsten Sinne des Wortes geschnürt - viel zu fest, die Hand auf mehr als das Doppelte angeschwollen. Der Versuch, sie zu überreden, ins Krankenhaus zu gehen, ist gescheitert. Wir haben sie am nächsten Tag zu dem Schamanen begleitet. Er hat die Hand "behandelt", indem er wie verrückt daran gezogen, gezerrt und geknetet hat. Die arme Frau hat vor Schmerzen geschrien und war in Tränen aufgelöst. Nach dieser "Metzgerbehandlung" war sie von dem Schamanen überzeugt und war nicht in das Krankenhaus zu bewegen.

# SPENDE, DIE ANKOMMT!!!

[www.projekt-misside.de](http://www.projekt-misside.de)



In allen **SIMMEL-Filialen** finden Sie neben den Leergutautomaten eine Box für die Belege. Mit Ihrem Bon spenden Sie für die Mädchenberufsschule in Afrika/Guinea. Ihre gespendeten Bons haben eine große Wirkung, denn sie bringen uns unserem Ziel, dem Bau der Mädchenberufsschule in Guinea, immer näher. Wir versichern Ihnen: Ihre Leergutspende kommt zu 100 Prozent an.

**Wir wollen aufzeigen, dass Hilfe vor Ort auch funktioniert und sehr wichtig ist!**

Egal, ob ein Land von Katastrophen heimgesucht wird oder Menschen irgendwo Hunger leiden müssen, Spender setzen sich mit viel Inbrunst für die Ärmern und Schwächeren auf der Welt ein.

## AFRIKA!!! SPENDE

Empfänger: Projekt Misside Guinea e.V.

Spendenkonto:

IBAN: DE19 870 962 140 020 038 900

BIC: GENODEF1CH1

Verwendungszweck: Projekt - Schule - Guinea

Stichwort: Guinea/Simmel

### Am Sonntag war arbeitsfrei und Marktbesuch

Enge Gassen, viele Menschen und Waren, wohin ich nur sehen kann: von Essen, sei es Obst, getrockneter Fisch oder Gewürze bis hin zu Werkzeug, Schmuck und Kleidung. Das Angebot ist sehr groß und man kann alles, was das Herz begehrt, kaufen. Vorausgesetzt man hat das nötige Geld dafür. Viele Einheimische haben kein regelmäßiges Einkommen, sei es durch mangelnde Bildung oder auch, weil es kaum Arbeit gibt. Die Infrastruktur ist im wahrsten Sinne des Wortes am Boden. Angefangen bei den Straßen, die in der "Stadt Téliméle" ungeteert sind und nur als Krankheit bezeichnet werden können, bis hin zum Strom, den es nur manchmal abends gibt, bis hin zur fehlenden Müllabfuhr. Bis vor kurzem gab es nicht einmal eine Bank in Téliméle. Jetzt gibt es einen Bankautomat, jedoch hat keiner eine EC-Karte. Von Abwassersystem oder Unterstützung durch den Staat in irgendeiner Hinsicht kann keine Rede sein. Gegessen wird, was auf dem eigenen Feld angebaut werden kann,

zum Beispiel Maniok, Fonge oder Reis. Die Fleischbeilage, die morgens in Form eines Huhns noch über den Hof läuft, ist mittags dann im Kochtopf. Gekocht wird jeden Tag frisch - eine Kühlmöglichkeit gibt es nicht bzw. sehr eingeschränkt, nachdem es nur abends Strom gibt. So werden riesige Töpfe über dem Feuer erhitzt.

Mittags am selben Tag ist Wandern angesagt und wir gehen auf den Berg Teppoye. Von dort haben wir eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt und die Baustelle. Im Anschluss fahren wir zu der Mutter der Heiratskandidatin von Amadous Bruder Alseni zum Begrüßen. Es wird gegessen und im Anschluss fahren wir zum Begrüßen in das Haus des Vaters. Die Schneiderin Fanta hatte die zukünftige Braut "aufgegabelt". Fanta hatte die junge Frau gefragt, ob sie bereit wäre, Alseni zu heiraten. Nachdem sie eingewilligt hatte, mussten beide Elternteile noch zustimmen.



*Ach, so  
zwischen  
durch  
könnte ich ja mal  
heiraten!*

Der Brautvater war anfangs dagegen, nachdem er aber gehört hatte, dass es sich um Amadous Bruder handelt und der jungen Frau offensteht, auch nach der Hochzeit noch zu studieren, hatte er eingewilligt. Bei der Begegnung haben sich die beiden Kandidaten weder begrüßt, noch angesehen, geschweige denn miteinander gesprochen.

Eine Heirat aus Liebe - kaum möglich in diesem Land. Die Frauen sind ohne Männer nichts - mittellos, eventuelle Kinder haben wenig Chancen. Auch sind Kinder wichtig, sie sind die "Altersvorsorge" und helfen bei der tagtäglichen Arbeit. Heirat ist also Mittel zum Zweck und hat viel mit Tradition und Religion zu tun.

**Der Abschied war schwer und tränenreich!**



Insgesamt war es eine unvergessliche und tolle Zeit. Die Herzlichkeit der Menschen, die mich mit offenen Armen empfangen und aufgenommen haben, hat mich sehr beeindruckt und dies wird auch noch lange anhalten. Es war "wie nach Hause" kommen.

Auch ist die Landschaft wunderschön und unvergesslich. Wie schon erwähnt, gibt es leider auch viele Schattenseiten. Angefangen von einem nicht vorhandenen Gesundheitssystem, zum Teil fehlende Bildung, sei es durch fehlende Schulen oder zu viel Arbeit zu Hause, dass die Kinder nicht in die Schule gehen können. Die fehlende Infrastruktur und letztendlich die fehlende Arbeit machen "das Paket" komplett.

Nichtsdestotrotz war es eine unvergessliche und wunderschöne Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte! Ich habe Land und Leute lieb gewonnen und freue mich sehr, wenn ich eines schönen Tages wiederkommen kann.

Amadou, du machst eine so wichtige und wertvolle Arbeit! Ich bewundere deine Stärke und dein Durchhaltevermögen. Trotz so manchem Felsbrocken, der dir in den Weg gelegt wird, machst du weiter. Ich bin sehr glücklich, dass ich einen ganz kleinen Teil zum Gelingen beitragen konnte und werde auch sehr gerne noch weiter machen.

**Vielen Dank Sandra, Amadou und Max und allen anderen Beteiligten für diese zwei unvergesslichen Wochen!**  
Getreu dem Motto "I'll take you to the candy shop!"



**PS:** Leider habe ich eine wichtige Sache vergessen. Am Freitag Vormittag waren wir beim lokalen Radiosender. Wir haben über eine Stunde über das Projekt, Spenden, momentanen Stand und Ziele gesprochen. Amadou hat übersetzt.

Die Sendung wurde live gesendet und war in halb Guinea zu hören.

Anna Simmel

**142.645,95 €**

**Spendenstand vor Druckbeginn**

*Wichtig, dass jeder Cent ankommt, wo er gebraucht wird, für unser Objekt der Mädchenberufsschule!*

Filialen & Spender	Gesamt
Aue	7.882,37 €
Claußnitz	583,52 €
Eibenstock	1.712,65 €
GC	3.861,41 €
Gera	1.813,37 €
Grüna	3.577,19 €
Jocketa	823,76 €
Lichtenstein	5.249,37 €
Limbach	6.016,53 €
Meerane	2.517,92 €
MW	803,67 €
OLI	3.151,73 €
Steinbach	700,45 €
Stollberg	1.098,77 €
Zschopau	1.162,28 €
Hohenstein	344,62 €
Dresden	4.914,35 €
Glonn	2.562,78 €
München	6.472,29 €
UHG	11.832,41 €
Pullach	18.447,38 €
Verwaltung Moosach	176,00 €
Fa. Simmel	31.122,50 €
Weihnachtsfeier AG	1.077,00 €
Benefizkonzert	1.130,45 €
Fa. Möckel	485,00 €
D.A. Yombo	11.344,04 €
MA Ch. Hiemann	280,00 €
MA K.Zimmermann	456,64 €
Spende Überstd. ML	3.000,00 €
Spendenkonto	8.045,50 €

**Gesamt - Stand am 20.08.2016 142.645,95 €**

**AKTUELLE  
BILDERGALERIE**  
...man sieht, das Objekt  
wächst, und wächst!

Handybilder aus Afrika und Eindrücke von unserem Mammutprojekt in Guinea -Tèlimèlè, es sieht schon gut aus?

**Männer aufgepasst!**



...genau zuschauen, die Wurzel der Pflanzen anschneiden, gut wässern, gute Erde drauf und fertig. Den Rest erledigt die tägliche Sonne und schon ist für die Schulkinder bald Erntezeit angesagt.



**Die Schulgenehmigung ist da.**

Freude kam auf. Von behördlicher Seite ist alles klar, wir haben die Bestätigung. Jetzt werden die Früchte der Bemühungen für unsere Schulkinder bald sichtbar.



**Nein, keine neue Filiale!**

Mal kurz an die Heimat denken, an die vielen Freunde und Mitarbeiter, an die vielen Spender innerhalb der Märkte. An die vielen Kunden, die das Objekt schon lange Zeit begleiten und unterstützen.



**Eine großzügige Fläche**

Alles mit viel Grün naturbelassen angelegt, da möchte man noch mal Schulkind sein. Fast wird man von der schönen Natur abgelenkt und vergisst die wirklichen Probleme und die Armutssituation.



**Gerüst ?**

Arbeiten auf einem dafür selbst genagelten Gerüst, unvorstellbar bei uns. Aber es ist ein tolles Gefühl, wenn man den Baufortschritt beobachtet. Tag für Tag sieht man, wie das Objekt immer mehr wächst.



**Putzarbeiten sind angesagt!**

Das werden bereits die Laborräume. Morgen kommen vielleicht schon die Fenster.

Handybilder-Privat

# Öffnen Sie weiter Ihr Herz- werden Sie PATE für unsere neue Mädchenberufsschule in AFRIKA-Tèlimelè!



## Wir suchen "SCHULPATEN"



Ein **Patenschaftsprogramm** ist wichtig für die Zukunft der frisch erbauten, medizinischen Mädchenberufsschule, und das bringt enorm viele positive Effekte. Nehmen Sie zukünftig teil am Schulbetrieb, an der weiteren Entwicklung des mit Spendengeldern, auf 7500 Quadratmeter großen, erbauten

neuen Schulträgers in **Afrika-Guinea-Tèlimelè**.

In einem Patenschaftsprogramm, an dem Sie schon mit kleinen monatlichen Spenden teilnehmen können, helfen Sie sehr gezielt. Mit den Beiträgen werden Schul- und Lernmaterial gekauft. Man kann individuelle Förderprogramme für besonders Bedürftige anbieten und auch Kinder medizinisch versorgen. Als "**Schulpate**" helfen und sichern Sie mit uns die Zukunft vieler in Not lebenden Familien und Kindern.

Transparenz ist uns wichtig, wir bleiben in Kontakt und informieren Sie immer zeitlich aktuell. Ihre Patenbeiträge fließen nur zweckgebunden in den aufgezeigten Schulbetrieb.

Mit der großen Hilfe unseres Hauptsponsor Simmel-Edeka, sowie mit der Spendenbereitschaft der Kunden und den vielen freiwilligen großzügigen Spendern, werden wir termin- und planungsgerecht im Herbst 2017 das schöne Schulprojekt in Afrika - Tèlimelè eröffnen. Dann muss der Schulbetrieb auf lange Zeit gesichert, aktiviert und organisiert werden.

**Daher vergeben wir schon jetzt eine "Schulpatenschaft" und Sie können miterleben, was Ihre Hilfe bewegt.**

**Lydia Heppert,**

*"ab sofort werde ich **SCHULPATIN**. Die Entscheidung ist für mich gefallen. Zwei Schachteln Zigaretten weniger pro Monat, das eingesparte Geld gebe ich als Spende für die Ausbildung vieler notleidender Kinder. Gleichzeitig tue ich etwas für meine Gesundheit. Vielleicht schaffe ich es, bald ganz aufzuhören".*

*Ihr neuer Schulpate, Lydia Heppert*

## AFRIKA!!! SPENDE

Empfänger:  
Projekt Misside Guinea e.V.

Spendenkonto:

IBAN: DE19 870 962 140 020 038 900

BIC: GENODEF1CH1

Verwendungszweck: Projekt -Schule- Guinea

Stichwort: **Schulpate JA**

# Helfen geht einfach...

werden Sie noch heute unser **Schulpate!**



**Große Freude auf die neue Schule!**



## SPENDE, DIE ANKOMMT!!!

**Ich will "SCHULPATE" werden und schon jetzt an die Zeit nach Fertigstellung des Objektes denken!**

### Mädchenberufsschule für Afrika-Guinea-Télimelé

**Ja**, ich will "Schulpate" werden bei der neu erbauten Mädchenberufsschule in Afrika-Guinea-Télimelé und bin bereit mitzuhelfen, um den Kindern durch Bildung eine bessere Zukunft zu geben.

◆ **Zweckgebunden**, der monatliche Beitrag wird nur zur Deckung für den allgemein laufenden Schulbetrieb, sowie für Lernmaterial und wichtige, medizinische Notwendigkeiten verwendet.

◆ **Dauerauftrag** bei meiner Bank richte ich ein!

▶ **Antwort:** ... falzen, ins Fensterkuvert geben und abschicken!

Betrag 10,- €  Betrag 15,- €  Betrag 25,- €

Mein Jahresbeitrag von \_\_\_\_\_ Euro bitte jeweils zum Jahresanfang abbuchen!

Bitte senden Sie mir die Unterlagen zu, um ihnen die Möglichkeit der **monatl. SEPA - Abbuchung** zu erteilen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Email

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift



**DANKE** lieber Spender, lieber "Schulpate" ich werde Sie nicht enttäuschen, mit Ihrer Hilfe erhalte ich eine Schul- und Berufsausbildung!

Mit der Mitteilung Ihrer Angaben dürfen wir Sie als neuen **Schulpaten** begrüßen. Gerne senden wir Ihnen die gewünschten Unterlagen mit Begrüßungsschreiben zu. Sie können die Schulpatenschaft auch steuerlich nutzen und jederzeit kündigen. Natürlich wünschen wir uns eine langfristige Hilfe, um die Ausbildung auch von nachkommenden Kindern gesichert zu haben.. Über den Ausbildungserfolg werden wir Sie laufend über unsere Spendenzeitung und die Homepage unterrichten.

[www.projekt-misside.de](http://www.projekt-misside.de) [www.followtheshadow.de](http://www.followtheshadow.de)

Amadou Yombo Diallo  
Lunzenauer Straße 38  
09328 Lunzenau

# TERMINE *...gleich notiert!*



## SALOON

### SCHLEMMERABENDE

in unseren SIMMEL-Märkten

Termine	Wo?	Themen
10.09.16	Stollberg	Wilder Westen um 20:30 Uhr
15.09.16	Gröna	Wilder Westen um 20:30 Uhr
<i>...und weitere Themen-Schlemmerabende!</i>		
22.09.16	Gera	DDR, wie es mal war...
01.10.16	Aue	Oktoberfest
27.10.16	Lichtenstein	Hüttengaudi
29.10.16	Glauchau	Orientexpress
10.11.16	Meerane	10 Jahre Simmel Center
15.11.16	Dresden	Speisen wie zu Augusts Zeiten

*Karten erhalten Sie an den Kassen!*

### Impressum:

**Herausgeber:**

SIMMEL AG Chemnitz, Chemnitzer Straße 105, 09224 Gröna  
Peter Simmel Handels GmbH, Gutterstätt 6, 85665 Moosach

**Redaktion & Text:** Amadou Yombo Diallo und Topp-Werbung  
und Akquise, Von - Waldeck - Str. 13, 85643 Steinhöring

**Anzeigenverwaltung & Grafik:** Franz Rimböck, Grafiker  
Tel. 08094-905 889, E-Mail: [kontakt@topp-grafikdesign.de](mailto:kontakt@topp-grafikdesign.de)

**Erscheinung** vierteljährlich - Verteilung in allen SIMMEL - Edeka - Märkten und Sonderverteilung im Bereich des Münchner Osten.  
Jeder Verfasser von redaktionellen Berichten ist selbst verantwortlich für seine Beiträge! Für Veranstaltungstermine, Copyrightrechte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.

*... wir danken den Anzeigenfirmen!*

**Martin Platzer, Poseidon Baldham,  
Trenkler Markisen, dacapo Bedachung,  
Gästehaus Roming.**

**Anzeigenschaltung:**

**[kontakt@topp-grafikdesign.de](mailto:kontakt@topp-grafikdesign.de)**

**Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.projekt-misside.de](http://www.projekt-misside.de)**



## MARTIN PLATZER GMBH

Spezialist für LED Elektro und Systemtechnik



### Wir sind Spezialist für LED Lichtlösungen sowie LED Beleuchtungskonzepte.

- Wir stellen vorhandene Beleuchtung auf intelligente und kostensparende LED Beleuchtung um.
- Wir bieten Ihnen die Komplettlösung inklusive Stromberechnung, Lichtplanung, individueller Beratung, sowie unkomplizierter und schneller Umbau auch außerhalb der Öffnungszeiten.
- Wir fertigen und programmieren auf Ihrem Wunsch hin individuelle Konzepte.
- Intelligente Lichtsteuerung von einfacher Bewegungserfassung bis hin zur komplexen Einzellösung mit individuell gestalteter Steuerung, autonom oder Benutzer-Interaktiv, über Computer oder Smartphone
- Integration in vorhandene Bussysteme

**Fragen? ... einfach schreiben oder anrufen!**

Tel. +49 (0)8091- 5 38 18 35 M.+49 (0)152 - 53 62 01 46  
Gutterstätt 6 • 85665 Moosach  
[martin@michalak-platzer.com](mailto:martin@michalak-platzer.com)

[www.mp-gmbh-moosach.de](http://www.mp-gmbh-moosach.de) [www.mp-gmbh-moosach.com](http://www.mp-gmbh-moosach.com)

# Liebhaber/-in gesucht ...

... für unsere Märkte in Unterhaching,  
Pullach, München (Einsteinstraße),  
Glonn (LKR Ebersberg):

## MITARBEITER THEKE

---

- Thekenmetzger/-innen
- Wurstfachverkäufer/-innen
- Fleischfachverkäufer/-innen
- Käsefachverkäufer/-innen
- Fischfachverkäufer/-innen
- Bäckereifachverkäufer/-innen

## AUSZUBILDENDE ZUM/ZUR

---

- Bachelor of Arts (Duales Studium)
- Handelsfachwirt/-in
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Fachverkäufer/-in Fleischerei

## MITARBEITER MARKT

---

- Führungskräfte in allen Abteilungen
- Obst-/Gemüsefachverkäufer/-innen
- Mitarbeiter/-innen Verkauf/Kasse
- Weinfachverkäufer/-innen
- Mitarbeiter/-innen  
Getränkemarkt/Warenannahme
- Haustechniker

## AUSHILFEN FÜR

---

- Kasse
- Getränke
- Reinigung

Bewerbe Dich auf unserer Homepage unter:  
[www.simmel.de/bewerbung#content](http://www.simmel.de/bewerbung#content)

